

FREIHEIT FÜR PALÄSTINA HÄNDE WEG VON SONJA & ALEX



Seit Monaten führen die Bürgerlichen eine Hetzkampagne gegen alle, die sich auf die Seite der Unterdrückten stellen. Jede Solidarität mit Palästina wird mit Terrorsympathien gleichgesetzt und so versucht zu delegitimieren.

Initiativantrag der SJ Vorarlberg am Verbandstag der SJÖ

Letzten Freitag haben wir dabei den bisher heftigsten dieser Angriffe gegen uns erlebt: Sonja und Alex, Vorsitzende und Vorsitz-Stellvertreter der SJ Vorarlberg, haben eine Vorladung zur Einvernahme durch die Staatsanwaltschaft Feldkirch erhalten, welche nächsten Mittwoch (21.2) stattfinden soll. Ihnen wird „Aufforderung zu terroristischen Straftaten und Aufforderung zu mit Strafe bedrohten Handlungen“ (§ 282 (1) und §282a (1)) vorgeworfen, was bei erfolgter Anklage und Verurteilung eine Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren nach sich ziehen kann.

Einziger Grund der Beschuldigung ist das Posten der Stellungnahme der IMT, die am 16.10.23 auf den Kanälen der SJ Vorarlberg geteilt wurde. Im Bericht der Landespolizeidirektion heißt es, obwohl sich die Verfasser von der Hamas distanzieren und „im Artikel meist vom palästinensischen Volk und nicht konkret von der Hamas die Rede ist“, würden die Verfasser die Angriffe der Hamas „als einziges zur Verfügung stehende revolutionäre Mittel im Kampf gegen den Kapitalismus“ sehen.

Diese Beschuldigung ist nicht nur völlig an den Haaren herbeigezogen, sie ist auch fast gleichlautend mit einer Presseaussendung der JVP vom 18.10 und einem Medienbericht des ORF, der angesichts der offensichtlichen Falschdarstellung kurze Zeit später wieder abgeändert werden musste.

Das ist nichts anderes als der jüngste Versuch, jeden, der sich mit den unterdrückten Palästinensern solidarisch zeigt, zu kriminalisieren. Genau jene Politiker, die sich als „Verteidiger der Demokratie“ aufspielen, greifen demokratische Grundrechte an. Alle, die gegen die jahrzehntelange Unterdrückung der Palästinenser und die rechte Politik hierzulande stehen, sollen eingeschüchtert werden.

Unterdessen hat die israelische Armee in diesem Krieg fast 30.000 Palästinenser getötet, 70% davon Frauen und Kinder. Sie bereitet gerade, gegen alle Aufforderungen das nicht zu tun, einen Angriff auf die letzte unversehrte Stadt des Gazastreifens Rafah vor: den letzten Zufluchtsort für über eine Million geflohene Palästinenser.

Wir werden uns nicht einschüchtern lassen und entschlossen gegen die Repressionen des Staates kämpfen. Es ist ein absolutes Novum der jüngeren Geschichte, dass Funktionären der Sozialistischen Jugend derartige politisch motivierte Anklagen angedroht werden. Dieser Angriff erfordert die breiteste mögliche Solidarität. Wir stehen für die internationale Solidarität der Arbeiterklasse und bauen auf ihre Fähigkeit, die Barbarei des Kapitalismus zu beenden!

Deshalb beschließt der 40. Verbandstag der Sozialistischen Jugend Österreich:

- ★ Volle Solidarität mit Sonja und Alex! Wir stehen zu 100% hinter unseren GenossInnen.
- ★ Eine öffentliche Solidaritätserklärung mit Sonja und Alex in Form einer Presseaussendung der SJÖ und auf allen Social-Media-Kanälen vor der Einvernahme durch die Staatsanwaltschaft.
- ★ Die Leistungen des Rechtsschutzes der SJÖ und deren rechtliche Unterstützung werden Sonja und Alex zur Verfügung gestellt.
- ★ Gemeint sind alle! Nein zum Angriff auf demokratische Grundrechte und den Versuch, den Kampf gegen Unterdrückung zu kriminalisieren.
- ★ Freiheit für Palästina!